



# Gemeindeamt Polling in Tirol

Bezirk Innsbruck-Land / Tirol

6404 Polling in Tirol, Polling in Tirol 107

Tel. 05238/88332 Fax. 05238/88332-4

[gemeinde@polling.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@polling.tirol.gv.at)

[www.polling.at](http://www.polling.at)

Polling, am 31.08.2020

## PROTOKOLL zur 35. Sitzung des Gemeinderates Öffentlicher Teil

**Termin:** Mittwoch, 08.07.2020, 19:30 Uhr  
**Ort:** Schützenheim, Polling in Tirol 17, 6404 Polling in Tirol

### Anwesend:

**Bürgermeister:**  
Bgm. Gottlieb Jäger

**Vizebürgermeisterin:**  
Vbgm. Prof. Gabi Rothbacher

### Ordentliche Mitglieder:

GR Daniel Burger  
GR Thomas Fleißner  
GR Robert Greil  
GR Andreas Knabl  
GV Daniel Kobler  
GR Markus Rott  
GR Michael Schaffler

### Ersatzmitglieder:

E GR Jürgen Ölhafen

Vertretung für Frau Rebecca Kirchbaumer

### Schriftführer:

Christian Landauer, BA MBA

### Abwesend:

### Ordentliche Mitglieder:

GV Rebecca Kirchbaumer  
GR Anna Sprenger

entschuldigt  
entschuldigt

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Beschlussfassung Auftragsvergaben Umbau Kindergarten
3. Besprechung und Beschlussfassung Montage ergänzende Absturzsicherung im Bereich Thurnhoferbrücke
4. Besprechung und Beschlussfassung Angebot Einhausung Becken
5. Besprechung und Beschlussfassung Anschaffung Rasentraktor
6. Besprechung und Beschlussfassung Rechnungen Waldhart
7. Besprechung und Beschlussfassung Baurechtsvertrag KM-Design
8. Besprechung und Beschlussfassung Ansuchen Förderung Verein Pollinger Bienenzüchter
9. Besprechung und Beschlussfassung Aufnahme Darlehen Hochbehälter
10. Besprechung und Beschlussfassung Aufnahme Darlehen Siedlungserweiterung
11. Besprechung und Beschlussfassung Zukunft Wohnen Juli 2020
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## Beratung und Beschlüsse

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gottlieb Jäger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.  
Gemäß § 44 der TGO wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### 2. Besprechung und Beschlussfassung Auftragsvergaben Umbau Kindergarten

Einleitend erläutert der Bürgermeister die schwierigen Bedingungen (vgl. Adaptierungen während der Planungsphase, teilweise keine Angebotslegung von Unternehmen die ursprünglich Interesse bekundet hatten) und den Zeitdruck unter dem das Projekt „Umbau Kindergarten“ abzuwickeln ist und begrüßt den anwesenden Bmst. Ing. Hasan Calkan, BSc., der in weiterer Folge auf die Ausschreibung und die eingelangten Angebote für dieses Projekt, getrennt nach Gewerken, eingeht:

- a) **Baumeister:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Swietelsky, Fritz, Eberharter & Gruber und BP Bau zur Angebotslegung eingeladen.
  - Die Unternehmen Fritz und Eberharter & Gruber haben eine Beteiligung abgesagt.
  - Die Fa. BP Bau hat kein Angebot abgegeben.
  - Mit Beginn der kommenden Woche muss mit den Arbeiten in Vollbesetzung begonnen werden.
  - Bei den ursprünglich budgetierten Kosten waren Mehrausgaben für den Stiegenaufgang und ergänzende statische Berechnungen nicht berücksichtigt.
  - Die Fa. Swietelsky, die auch den vorherigen Umbau des Kindergartens durchgeführt hat, hat dieselben Konditionen wie 2016 zugesagt.
  - Die angebotenen Kosten für die Baumeisterarbeiten liegen im Rahmen der zuvor aufgestellten Kostenschätzung von Bmst. Calkan.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling in Tirol beschließt die Vergabe des Gewerks Baumeisterarbeiten an das Unternehmen Swietelsky AG iHv netto EUR 209.684,16 (ohne NL).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8	Nein:	0	Enthal- tung:	2	Befangen:	0
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

**b) WDVS und Innenputz:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:

- Es wurden die Unternehmen Darko Putz GmbH, SP Bau GmbH, Eberharter & Gruber, Swietelsky und BP Bau zur Angebotslegung eingeladen.
- Die Unternehmen Swietelsky und Eberharter & Gruber haben eine Beteiligung abgesagt.
- Die Fa. BP Bau hat kein Angebot abgegeben.
- Die Fa. SP Bau GmbH haben gemäß Rahmenvertrag einen höheren Einheitspreis.
- Baumeister Calkan empfiehlt die betreffenden Gewerke an das Unternehmen Darko Putz GmbH zu vergeben.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling in Tirol beschließt die Vergabe des Gewerks WDVS und Innenputz an das Unternehmen Darko Putz GmbH iHv netto EUR 39.220,50 (ohne NL).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8	Nein:	0	Enthal- tung:	2	Befangen:	0
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

Der Gemeinderat einigt sich für die weitere Abhandlung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes die noch zu vergebenen ausständigen Gewerke gesammelt vorzutragen und gesammelt zu beschließen.

**c) Estrich:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:

- Es wurden die Unternehmen Haaser Estriche, Ölmez Estrich, Swietelsky und BP Bau zur Angebotslegung eingeladen.
- Die Unternehmen Swietelsky und Ölmez Estrich haben eine Beteiligung abgesagt.
- Die Fa. BP Bau hat kein Angebot abgegeben.
- Es wird die Wichtigkeit des gegenständlichen Gewerks für den Bauzeitplan betont.
- Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Haaser Estriche zu vergeben.

**d) Abdichtung und Spengler:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:

- Es wurden die Unternehmen Köll Dächer, Fritz Wild und BP Bau zur Angebotslegung eingeladen.
  - Die Firmen BP Bau und Fritz Wild (vgl. mehrfach urgiert) haben kein Angebot abgegeben.
  - Die Fa. Köll Dächer hat dieselben Konditionen wie 2016 zugesagt
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Köll Dächer zu vergeben.
- e) **Portale Schlosser:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Dekassian, Huter, Muigg und Fenstervisionen zur Angebotslegung eingeladen.
  - Die Fa. Muigg könne erst ab September mit den Arbeiten beginnen.
  - Die Fa. Fenstervisionen bietet lediglich Kunststofffenster an.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Dekassian zu vergeben.
- f) **Fenster:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Farkalux, Würth und Fenstervisionen zur Angebotslegung eingeladen.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Farkalux zu vergeben.
- g) **Tischler Innentüren:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Eller Türen, Volderauer und Seeber zur Angebotslegung eingeladen.
  - Das Unternehmen Volderauer hat eine Beteiligung abgesagt.
  - Das Unternehmen Seeber hat kein Angebot abgegeben.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Eller Türen (Preis sei vergleichbar mit anderem Projekt) zu vergeben.
- h) **Faltwand:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Die Falte wand dient zur Abtrennung zwischen dem Bewegungs- und Gruppenraum im 1. OG.
  - Es handele sich hierbei um 10cm dicke Schiebeelemente, damit bei Bedarf aus beiden Räumen ein größerer Raum gemacht werden kann.
  - Hierfür wurden zwei Unternehmen ausfindig gemacht: Fa. Dorma und Reuplan.
  - Nach Gesprächen mit beiden Unternehmen empfiehlt Baumeister Calkan das Gewerk an das Unternehmen Dorma als Bestbieter zu vergeben.
- i) **Schlosser:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Metallbau Center, KM-Design und Dekassian zur Angebotslegung eingeladen.
  - Bei diesem Gewerk handle es sich hauptsächlich um Handläufe für den neuen Stiegenaufgang.

- Als günstigstes Unternehmen konnte zuerst die Fa. Metallbau Center ausgemacht werden.
  - Da Fa. Metallbau Center jedoch nicht die anderen Schlosserarbeiten anbietet (Portale), konnte man sich mit Fa. Dekassian einigen: Fa. Dekassian bietet nun zu denselben Konditionen wie Fa. Metallbau Center an.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Dekassian zu vergeben.
- j) Trockenbau:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Eko Trockenbau, Swietelsky und BP Bau zur Angebotslegung eingeladen.
  - Das Unternehmen Swietelsky hat eine Beteiligung abgesagt.
  - Die Firma BP Bau hat kein Angebot abgegeben.
  - Die Fa. Eko Trockenbau hat dieselben Konditionen wie 2016 zugesagt
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Eko Trockenbau zu vergeben.
- k) Fußbodenbeläge:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurde die Fa. Vogelsberger zur Angebotslegung eingeladen, da das Unternehmen bereits 2016 Best- und Billigstbieter gewesen sei.
  - Da Fa. Vogelsberger dieselben Konditionen wie 2016 zugesagt hat, empfiehlt Baumeister Calkan das betreffende Gewerk an das Unternehmen Vogelsberger zu vergeben.
- l) Maler und Ansteicher:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurde die Fa. Kirchbaumer zur Angebotslegung eingeladen, da das Unternehmen bereits 2016 Best- und Billigstbieter gewesen sei.
  - Da Fa. Kirchbaumer dieselben Konditionen wie 2016 zugesagt hat, empfiehlt Baumeister Calkan das betreffende Gewerk an das Unternehmen Kirchbaumer zu vergeben.
- m) HKLS:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Muug Installationen und Bouvier Installationen zur Angebotslegung eingeladen.
  - Nach Einlangen der Angebote wurde zwar das Unternehmen Muug Installationen als Billigstbieter ausgemacht aber empfiehlt Baumeister Calkan den Auftrag an Fa. Bouvier als Bestbieter zu vergeben, da dieses Unternehmen bereits 2016 die Installationen gemacht habe und daher die bestehende Situation bestens kennt.
  - Es wird ergänzend mitgeteilt, dass Fa. Bouvier telefonisch zugesagt habe die Preise von Fa. Muug zu halten.
- n) Elektro:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen ET Haider und Studio 1 zur Angebotslegung eingeladen.
  - Die Firma Studio 1 hat kein Angebot abgegeben.

- Das Auftragsvolumen des betreffenden Gewerkes sei u.a. aufgrund der Sonderwünsche der Volksschule (vgl. Beschallung Turnsaal, Uhrensystem) erhöht.
  - Es wird mitgeteilt, dass jedenfalls die Notbeleuchtung und andere sicherheitsrelevante Einrichtungen zu berücksichtigen sind.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen ET Haider zu vergeben.
- o) Beschattung:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Ennemoser und Fenstervisionen zur Angebotslegung eingeladen.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Ennemoser zu vergeben.
- p) Reinigung:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Aktuell liegen für betreffendes Gewerk keine Angebote vor.
  - Baumeister Calkan ist zuversichtlich, dass für dieses Gewerk rechtzeitig ein Bestbieter namhaft gemacht werden kann.
- q) Möbel KiGa:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen Resch, Sumper und Wehrfritz zur Angebotslegung eingeladen.
  - Die Firma Wehrfritz hat kein Angebot abgegeben.
  - Die Firma Sumper hat nur teilweise Positionen angeboten (diese auch zu einem höheren Preis)
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen Resch zu vergeben.
- r) Küche:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es wurden die Unternehmen HEK Küchenwelt und Piller zur Angebotslegung eingeladen.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an das Unternehmen HEK Küchenwelt zu vergeben.
  - Auf Nachfrage wird erwähnt, dass das Unternehmen Küchenstudio Greil kein Angebot legen wird.
- s) Möbel VS:** Es wird die Vergabe des Gewerks anhand nachstehender, demonstrativ angeführter Punkte diskutiert:
- Es liegt ein Angebot der Fa. Piller (vgl. bisheriger Möbelausstatter der Volksschule) und der Fa. AV Solution (Smartboard) vor.
  - Es wird angeregt den Preis für das Smartboard nachzuverhandeln.
  - Baumeister Calkan empfiehlt das betreffende Gewerk an die Unternehmen Piller und AV Solution zu vergeben.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling in Tirol beschließt die Vergabe der restlichen angeführten Gewerke (lit. c bis s) zu einem maximalen Gesamtpreis von netto

EUR 365.027,38 (ohne NL) und der Vergabeempfehlung des Baumeisters Ing. Calkan, BSc hinsichtlich der zu beauftragenden Unternehmen zu folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8	Nein:	0	Enthal- tung:	2	Befangen:	0
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

**3. Besprechung und Beschlussfassung Montage ergänzende Absturzsicherung im Bereich Thurnhoferbrücke**

Dem Gemeinderat liegen Angebote für die Montage einer ergänzenden Absturzsicherung im Bereich der Thurnhoferbrücke vor. Der betreffende Bereich wird auf einem Foto den Anwesenden gezeigt und umfasst dieser eine Länge von ca. 29 Meter.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Unternehmens Metallbau Center GmbH mit der Herstellung und Montage einer ergänzenden Absturzsicherung iHv netto EUR 6.2350,00 (abzgl. 3% Skonto).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**4. Besprechung und Beschlussfassung Angebot Einhausung Becken**

Der Bürgermeister erklärt, dass der Holzzaun des Auffangbeckens für den Wildbach im Dorf zT kaputt bzw. morsch und daher sanierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund wurden Angebote für eine Einhausung mit einem Maschendraht, die den Anforderungen im Hinblick auf eine geeignete Absturzsicherung entsprechen, eingeholt. Diese Angebote liegen dem Gemeinderat als Grundlage für eine Beschlussfassung vor.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Unternehmens Bernhard Weithas GmbH mit der Erneuerung der Einhausung für das Auffangbecken (Wildbach, Dorf) im Form eines Maschendrahtzaunes iHv netto EUR 3.418,25.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**5. Besprechung und Beschlussfassung Anschaffung Rasentraktor**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindearbeiter mitgeteilt hätten, dass der bestehende Rasentraktor aufgrund des Zustandes und Alters zu erneuern sei und legt ein diesbezügliches Angebot der Fa. Bachmann Maschinentechnik e.U. vor.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Bestellung eines Rasentraktors (Rasentraktor solo by AL-KO T 20-105.6 HD V2) bei dem Unternehmen Bachmann Maschinentechnik e.U. zu einem Preis iHv netto EUR 3.820,00.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthaltung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	-------------	---	-----------	---

**6. Besprechung und Beschlussfassung Rechnungen Waldhart**

Unter Bezugnahme auf das Gutachten HW2 (Kostenschätzung iHv netto EUR 22.610,00) zu dem Elementarschaden bei der Pollingbergstraße ersucht der Vorsitzende um Beschlussfassung von drei Rechnungen der Fa. Klaus Waldhart GmbH:

- Re. 40.047.855 v. 05.03.2020 netto EUR 3.803,88
- Re. 40.047.881 v. 09.03.2020 netto EUR 1.260,00
- Re. 40.048.495 v. 08.06.2020 netto EUR 13.504,80

Erläuternd ergänzt der Vorsitzende, dass die Gemeinde die voraussichtliche Subvention in Höhe der Hälfte der Schadenshöhe nächstes Jahr erhalten wird.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die drei angeführten Rechnungen zu einem Gesamtpreis iHv netto EUR 18.568,68.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthaltung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	-------------	---	-----------	---

**7. Besprechung und Beschlussfassung Baurechtsvertrag KM-Design**

Der Gemeinderat bespricht ein Schreiben von Hrn. Fabian Knes, MSC sowie ein Schreiben der at steuerberatungs gmbH – Dr. Antonia Thomas in dem um eine Verlängerung des bestehenden Baurechtsvertrages (vgl. derzeitige Restlaufzeit 16 Jahre) zwischen der Gemeinde Polling in Tirol und der Fa. Schlosserei KM-Design GmbH um weitere 20 Jahre angesucht wird.

In der darauffolgenden Diskussion wird der aktuelle Vertrag mit der bestehenden Restlaufzeit sowie der zeitliche Horizont bei einer etwaigen vorzeitigen Verlängerung des Baurechtsvertrages diskutiert.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen um Verlängerung des Baurechtsvertrages zwischen der Gemeinde Polling in Tirol und der Fa. Schlosserei KM-Design GmbH um weitere 20 Jahre stattzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	0	Nein:	10	Enthaltung:	0	Befangen:	0
-----	---	-------	----	-------------	---	-----------	---



## 8. Besprechung und Beschlussfassung Ansuchen Förderung Verein Pollinger Bienenzüchter

Es wird dem Gemeinderat ein Ansuchen vom Verein Pollinger Bienenzüchter 2012 um eine Förderung iHv EUR 500,00 vorgelegt.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt den Verein Pollinger Bienenzüchter mit einer finanziellen Zuwendung iHv EUR 500,00 zu unterstützen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

## 9. Besprechung und Beschlussfassung Aufnahme Darlehen Hochbehälter

Bezugnehmend auf das laufende Projekt „Neuerrichtung Hochbehälter“ erläutert der Bürgermeister, dass die teilweise Finanzierung des Projekts mittels Fremdkapital notwendig ist. Er räumt ein, dass er die Aufnahme eines Darlehens nicht leichtfertig vorschlägt, aber nachstehende, exemplarisch angeführte, Faktoren machen ein solches Vorgehen notwendig:

- Das voraussichtliche Einbrechen der Ertragsanteile ab Juli 2020
- Finanzielle Vorleistungen der Gemeinde hinsichtlich Umsatzsteuer (vgl. Vorsteuerabzug)
- Finanzielle Vorleistung der Gemeinde hinsichtlich Ertragsanteile/Bedarfszuweisung

Des Weiteren wird informiert, dass folgende Einrichtungen zur Angebotslegung gem. Ausschreibung (vgl. Finanzierungsbedarf EUR 450.000,00, Laufzeit 10 Jahre, variabler Zinssatz, Zuzählung nach Bedarf und Baufortschritt, jederzeitige vorzeitige Rückzahlung ohne Gebühren, Pönalen oder sonstiger Spesen möglich) eingeladen wurden:

- Bank für Tirol und Vorarlberg AG
- Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck
- Hypo Tirol Bank AG
- Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen

Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG hat kein Finanzierungsangebot unterbreitet.

Die eingelangten Angebote werden mittels einer Tabelle gegenübergestellt und den Anwesenden präsentiert. Bereits vor Beginn der gegenständlichen Sitzung wurden die Angebote intern geprüft und in einer entsprechenden Dokumentation die Darlehensaufnahme bei der Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen empfohlen (diese Dokumentation wurde u.a. zusammen mit einer Berechnung der Finanzlage im Vorfeld den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt).

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling in Tirol beschließt zur teilweisen Finanzierung für die Errichtung eines Hochbehälters die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen in der Höhe von EUR 450.000,00 (Zuzählung

nach Baufortschritt und Bedarf), Laufzeit 10 Jahre, variabler Zinssatz (Bindung des Zinssatzes an den 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,60 Prozentpunkten, keine Rundung, Mindestzinssatz 0,20%). Vorzeitige Rückzahlungen sind jederzeit kostenlos aus Eigenmitteln möglich. Es werden keine einmaligen oder laufenden Kosten verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthaltung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	-------------	---	-----------	---

**10. Besprechung und Beschlussfassung Aufnahme Darlehen Siedlungserweiterung**

Analog dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt wird die teilweise Finanzierung für das Projekt „Siedlungserweiterung“ besprochen, wobei dieselben Konditionen bei einem Finanzierungsbedarf von EUR 300.000,00 und Empfehlung wie für die Darlehensaufnahme für das Projekt „Hochbehälter“ gelten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling in Tirol beschließt zur teilweisen Finanzierung für die Siedlungserweiterung die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen in der Höhe von EUR 300.000,00 (Zuzählung nach Baufortschritt und Bedarf), Laufzeit 10 Jahre, variabler Zinssatz (Bindung des Zinssatzes an den 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,60 Prozentpunkten, keine Rundung, Mindestzinssatz 0,20%). Vorzeitige Rückzahlungen sind jederzeit kostenlos aus Eigenmitteln möglich. Es werden keine einmaligen oder laufenden Kosten verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthaltung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	-------------	---	-----------	---

**11. Besprechung und Beschlussfassung Zukunft Wohnen Juli 2020**

Der Gemeinderat Robert Greil beantragt die Abhandlung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

In der darauffolgenden Debatte ob nun die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden soll, werden unterschiedliche Argumente angeführt: unter anderem wird auf die Verwendung etwaiger sensibler und personenbezogenen Daten verwiesen (GR Greil). Dem entgegengehalten wird, dass die in diesem Punkt vorgetragenen Daten öffentlich, z-B im Grundbuch, eingesehen werden könnten und es in der Vergangenheit bei ähnlichen Themenbezug von der Liste Bunt für Polling keine Zustimmung für einen Ausschluss der Öffentlichkeit gegeben habe (GR Knabl).

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Abhandlung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	2	Nein:	8	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

Der gegenständliche Tagesordnungspunkt befasst sich im Wesentlichen mit der Vergabe eines Grundstückes an den Werber Mario Greil und den Umständen die zur Vergabeentscheidung geführt haben.

Im Rahmen der Abhandlung dieses Themas ist es wiederholt zum sehr emotional engagierten Vorbringen von Sachverhaltsdarstellungen, Ansichten, Argumenten und Rechtsmeinungen gekommen, wie diese nachstehend demonstrativ angeführt sind:

- Herrn Mario Greil wurde mittels Beschluss des Gemeinderates und nach Vorschlag des Ausschusses „Zukunft Wohnen“ eine Grundparzelle (Norzgründe) zuerkannt.
- Der für diese Grundparzellen übliche m<sup>2</sup> Preis von EUR 150,00 wird in seinem Falle auf EUR 240,00 erhöht, sofern er nicht nachweislich sein Wohnungseigentum an eine/n PollingerIn veräußert.
- Als Grundlage für die Befürwortung/Empfehlung der Vergabe einer Grundparzelle dient dem Ausschuss „Zukunft Wohnen“ ein Fragebogen, der von jeder/m WerberIn auszufüllen ist.
- Zweck des Fragebogens sei es u.a. Klarheit über die Eigentumsverhältnisse der/s WerbersIn an Grundstücken bzw. Immobilien zu erhalten, wobei diesbezüglich auch der/die PartnerIn zu berücksichtigen sei.
- Im konkreten Fall wurde auf dem Fragebogen Hr. Mario Greil als Werber geführt und hat er auf diesem Schriftstück sein Wohnungseigentum in Polling angeführt. Seine damalige Partnerin und jetzige Frau, deren Unterschrift sich ebenfalls auf dem Fragebogen befindet, habe es jedoch unterlassen ihren Grundbesitz (seit 2015 in der Gemeinde Thaur) auf diesem Formular anzugeben.
- Von Seiten des Obmanns des Ausschusses, Hr. Andreas Knabl, wird nun vorgebracht, dass sich der Ausschuss nicht für eine Vergabe des Grundstückes an Hrn. Greil ausgesprochen hätte, wären der Ausschuss über den Grundbesitz der Partnerin von Hrn. Greil informiert gewesen. Auch ein gültiger Beschluss hierfür wäre nicht zustande gekommen.

Nachdem die Ausgangslage erörtert wurde, befasst sich der Gemeinderat mit der Frage wie weiter verfahren werden soll. Diesbezüglich wird die Frage in den Raum gestellt, ob Angaben nicht bzw. unvollständig gemacht wurden, um den Ausschuss „Zukunft Wohnen“ zu täuschen oder der Fragebogen missverständlich bzw. unklar formuliert ist. Des Weiteren wird mitgeteilt, dass auf dem betreffenden Grundstück in Thaur ein Belastungs- und Veräußerungsverbot im Grundbuch eingetragen sei. Da eine Rückabwicklung des bereits abgeschlossenen Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Polling und Herrn Greil angedacht wird, gibt GR Robert Greil zu bedenken, dass zwischenzeitlich weitere, auf den Grundstückserwerb rückzuführende, vertragliche Verpflichtungen von seinem Sohn eingegangen wurden und somit Vertragsstrafen iHv ca. EUR 50.000,00 fällig werden würden. Ebenfalls wird die Betreuung einer gerichtlichen Durchsetzung der Rückabwicklung des Kaufvertrages im Extremfall besprochen. Es wird die Bereitschaft des Ausschusses „Zukunft Wohnen“ zur persönlichen Besprechung der Angelegenheit mit Hrn. Mario Greil betont.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling beschließt in einem Schreiben Hrn. Mario Greil aufzufordern die Rückabwicklung des Kaufvertrages für das Grundstück 1698/7, EZ 600, KG 81308 Polling binnen einer angemessenen Frist (bis Ende des Monats Juli 2020) in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8	Nein:	1	Enthal- tung:	0	Befangen:	1
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Gemeinde Polling beschließt die gerichtliche Betreuung der Rückabwicklung des Kaufvertrages für das Grundstück 1698/7, EZ 600, KG 81308 Polling sollte Hr. Mario Greil nicht selbst binnen einer angemessenen Frist (bis Ende des Monats Juli 2020) diese Rückabwicklung in die Wege leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6	Nein:	2	Enthal- tung:	1	Befangen:	1
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

## 12. Besprechung und Beschlussfassung Personalangelegenheiten Juli 2020

Der Vorsitzende beantragt die Abhandlung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Abhandlung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Neuanstellung einer Person als Schulassistentkraft (Walter-Thaler-Schule, Telfs) gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Neuanstellung von Valentina Mayregger als Schulassistentkraft (Volksschule Polling) gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung von Gertraud Csapo als Betreuungsperson für die außerschulische bedarfsorientierte Mittagsbetreuung für Schulkinder gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Wiederanstellung von Cornelia Kirchler als Assistentkraft gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Wiederanstellung von Alice Niederkofler als Stützkraft gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	1
-----	---	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Neuanstellung von Andrea Pittl als Stützkraft gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Änderungen im Dienstverhältnis von Eva Lukasser als pädagogische Fachkraft gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien mit 1. September 2020.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Neuanstellung von Nadine Stuefer als pädagogische Fachkraft gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. September 2020 befristet bis zum 31. August 2021.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Daniel Moser als Gemein- demitarbeiter gemäß den beantragten und gesetzmäßigen Kriterien ab 1. August 2020.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10	Nein:	0	Enthal- tung:	0	Befangen:	0
-----	----	-------	---	------------------	---	-----------	---

## **13. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Anträge: -

Anfragen: -

Allfälliges:

Bgm. Gottlieb Jäger:

- Die Gemeinde hat die Information erhalten, dass die beim Verwaltungsgerichtshof ein- gebrachte Revision von Hrn. Jenewein abgelehnt wurde.
- Das Verfahren gegen GR Robert Greil aufgrund einer Anzeige des Bürgermeisters wurde eingestellt.
- Der Ausbau (Hochwasserschutz) im Bereich des Gießen wird vorangetrieben und wird mit einem mittelfristigen Umsetzungsbeginn gerechnet.
- Bezugnehmend auf die Zufahrt Rosenberger (Gemeindegebiet Pettnau) und die Um- fahrung des Gemeindegebiets von Hatting wird berichtet, dass erste Pläne einen Kreis- verkehr im Grenzbereich der Gemeinden Hatting und Polling vorsehen. Da der Bürger- meister bei einer solchen Umsetzung uU mit Rückstau des Verkehrsflusses in Richtung Polling rechnet, hat er interveniert und um eine Verlegung des geplanten Kreisverkehr in Richtung Feldweg weiter im Osten ersucht. Das ca. 15 Millionen Euro Projekt könne vermutlich 2022/23 begonnen werden.

Vzbgm. Prof. Gabi Rothbacher:

Die Kinderbetreuung im Sommer findet in Hatting statt.

Die Vizebürgermeisterin ersucht den Bürgermeister zu den bisherigen Vorgängen rund um die Aufstellung eines 5G Mastens Stellung zu beziehen und erläutert dieser wie folgt:

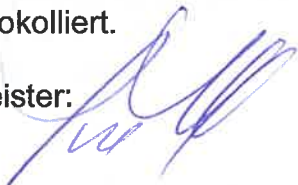
- Zuletzt wurde an das Thema emotional herangegangen, wodurch eine Rückführung auf die Sachebene zwingend notwendig geworden ist.
- Zum ersten Mal sei er mittels einer Anfrage am 05.12.2019 von dem Vorhaben einen 5G Masten zu errichten informiert worden.
- Da es sich seiner Meinung nach um ein gewerberechtliches Vorhaben handelte ist diese Anfrage an die Baurechtsverwaltung Kematen und dann weiter an die Bezirksverwaltungsbehörde geleitet worden.
- Am 17.02.2020 habe er von der BH Innsbruck die Stellungnahme erhalten, dass der geplante Aufstellungsort (Freiland) ein gewerberechtliches Verfahren ausschliesse und die Aufstellung einer solchen Einrichtung bereits Teil des Erwerbs der Lizenz (vgl. Vergabeverfahren des Bundes) ist. Die Bezirksverwaltungsbehörde sei daher in dieser Angelegenheit nicht zuständig.
- Nachdem der Akt wieder auf dem Schreibtisch des Bürgermeisters gelangt ist wurde ein Raumplaner in dieser Sache konsultiert. Dieser teilte im Prinzip das gleiche wie die Bezirksverwaltungsbehörde mit und ergänzte, dass der Gemeinde diesfalls keinerlei Möglichkeiten zur Mitwirkung eingeräumt werden. Jedenfalls sei aber vom Bauwerber eine naturschutzrechtliche Bewilligung einzuholen.
- Nach dieser Auskunft, die auch der Bauwerber erhalten habe, erlangte das Vorhaben erst wieder Aktualität als es zu einer diesbezüglichen Anfrage von dem E-GR Jürgen Ölhafen gekommen ist. Der Sachverhalt und die bisherigen Schritte wurden erörtert und ist man von einer öffentlichen Abhandlung samt Anhörung der Beteiligten bei dem Verfahren zur Erteilung einer naturschutzrechtlichen Bewilligung ausgegangen.
- Im Anschluss habe er (Anm. der Bürgermeister) sich mit dem Verantwortlichen des bauwerbenden Unternehmens in Verbindung gesetzt, der erklärt habe, dass ihm der Bescheid mit der naturschutzrechtlichen Bewilligung bereits vorliege.
- Der Bürgermeister hat sich diesen Bescheid vom 2.6.2020 schicken lassen auf dem u.a. das Vorhaben beschrieben wurde. Die Gemeinde Polling habe ebenfalls das Schriftstück elektronisch nachrichtlich zur Kenntnisnahme ohne Parteistellung mit diesem Datum erhalten, das ihm jedoch nicht weitergeleitet wurde.
- Gleich am nächsten Tag habe er einen Einspruch bei der Bescheid ausstellenden Behörde mit aufschiebender Wirkung eingebracht und gleichzeitig um eine ordentliche Verhandlung vor Ort ersucht.
- Zwischenzeitlich wurde die gesamte Angelegenheit sehr intensiv und emotional aufbereitet und konnte er nur mit Mühe die Wogen glätten.
- Da nun auch der Verpächter des Standortes für die Aufstellung des Mastens aus dem Vertrag aussteigen möchte, ist er in deswegen in Gesprächen mit dem Verantwortlichen des Bauwerbers getreten. Dieser habe ihm zugesagt den Vertrag zu lösen aber gleichzeitig um Bekanntgabe eines möglichen alternativen Standortes gebeten.
- In einem Gespräch zwischen ihm und GV Rebecca Kirchbaumer habe er ihr sämtliche Informationen gegeben und hat ihm Fr. Kirchbaumer mitgeteilt, dass sie versuchen werden in Gesprächen mit den angrenzenden Gemeinden einen alternativen Standort für die Aufstellung des Mastens im Bereich der Autobahnraststätte Rosenberger zu finden.

Nach dieser Zusammenfassung des Bürgermeisters findet eine allgemeine Diskussion – auch unter Beteiligung von Zuhörern der Sitzung – statt, in der ganz allgemein über mögliche gesundheitliche Konsequenzen und der Zukunft der Pollinger Bevölkerung in Hinblick auf Konnektivität gesprochen wird. Ebenfalls wird betont, dass der Mobilfunkausbau ein Thema ist, das nicht im Verantwortungsbereich der Gemeinden liegt sondern auf höherer Ebene verhandelt wird.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr.

Der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelte Teil wird in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Der Bürgermeister:



Gottlieb Jäger eh.

Der Protokollführer:



Christian Landauer, BA MBA eh.

